

**Zeitschrift:** Jahresbericht / Gesellschaft Pro Vindonissa

**Herausgeber:** Gesellschaft Pro Vindonissa

**Band:** - (1981)

**Rubrik:** Gesellschaft

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 11.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Gesellschaft

### 84. Jahresversammlung

Frau Professor Ettlinger konnte am 27. Juni 1981 ungefähr 60 Vindonissa-Freunde zur 84. Jahresversammlung im «Roten Haus» in Brugg begrüssen. Das Protokoll der 83. Jahresversammlung wurde genehmigt. Der Jahresbericht lag diesmal wieder pünktlich vor und konnte jedem Mitglied in die Hand gedrückt werden. Als wichtigsten Beitrag enthielt dieser einen Bericht zum Stand der Erforschung des Legionslagers aus der Feder des Kantonsarchäologen Dr. Martin Hartmann. In ihrem Jahresbericht erwähnte die Präsidentin die überaus erfolgreiche Ausstellung «Romanen und Alemannen» im Vindonissa-Museum und das am Vormittag des 27.6.1981 stattgefundene Gespräch am runden Tisch, das den Apsidenbau im Südteil des Lagers zum Thema hatte. Über die Ausgrabungstätigkeit berichtete Dr. Hartmann. Die Grabung auf dem Areal Dätwiler erwies sich als sehr schwierig. Immerhin wurden die Archäologen durch einen einmaligen Helm-Fund entschädigt. Stolz führte Dr. Hartmann den im Römisch-Germanischen Zentralmuseum in Mainz aus unzähligen Fragmenten restaurierten Helm vom Typ Weisenau der Versammlung vor. Die Gesellschaft hatte acht Todesfälle zu beklagen, darunter Professor Andreas Alföldi, Ehrenmitglied der Gesellschaft, und Dr. Christoph Simonett, der dreizehn Jahre als Konservator in Brugg wirkte, und die viele Jahre als Abwartin tätige Frau Hermann. Die Präsidentin würdigte Professor Alföldi mit den folgenden Worten:

«Andreas Alföldi war seit 1957 Ehrenmitglied unserer Gesellschaft, und er ist ebenso Ehrenmitglied zahlloser archäologischer und historischer Gesellschaften auf der ganzen Welt gewesen. Er war einer der ganz grossen und führenden Althistoriker unseres Jahrhunderts, der in einzigartiger Weise ein umfassendes Wissenschriftlicher und archäologischer Quellen zu einem konstruktiven Gesamtbild der römischen Antike zu vereinigen wusste. Er war ein ausgezeichneter Lehrer und verstand es stets, die Forschungen seiner Schüler zu stimulieren. Er verliess Ungarn 1947, wurde in der Schweiz zunächst von Prof. Laur aufgenommen, erhielt dann einen Lehrstuhl in Bern, später in Basel, um dann nach Princeton USA überzusiedeln, wohin er eine ganze Reihe von jüngeren Schweizern zu Studienaufenthalten berief. – An der Jahresversammlung der GPV 1948 hat er hier einen Vortrag gehalten über ‹Rhein und Donau in der Römerzeit›, der im Jb 1948/49 abgedruckt ist, und der auch heute noch eine imponierende Gesamtschau römischer Politik an der Nordgrenze bietet. Er wurde 86 Jahre alt.»

Frau Professor Ettlinger schloss ihren Jahresbericht mit dem Dank an die Mitarbeiter der Kantonsarchäologie, aber auch an unsere Geldgeber Bund, Kanton und die Gemeinden Brugg und Windisch. Die Rechnung 1980 konnte ausgeglichen vorgelegt werden. Dank Subventionszusage des Bundes an die Sicherungsanlage im

Keller des Museums war sogar eine Abschreibung auf dem Renovationskonto möglich. In der Umfrage wurde auf den schlechten Zustand der Ruinen in Windisch hingewiesen.

Im zweiten Teil der Versammlung übergab die Präsidentin das Wort Herrn Prof. Dr. Daniel Paunier, auf dessen Initiative in Lausanne ein Zentrum der Römerforschung im Entstehen begriffen ist. Sein Vortrag «Römerforschung in der Westschweiz, Rückblick und Ausblick» gab denn auch einen vorzüglichen Überblick über den Stand der Forschungen in der Westschweiz, vorab mit den bedeutenden Fundorten Avenches, Nyon, Lausanne und Martigny. In seinem sehr bemerkenswerten Schlusswort warnte Professor Paunier vor einer allzugrossen Spezialisierung in der Archäologie. Trotz immer komplexerer Probleme dürfe der Blick aufs Ganze nicht verloren gehen. Bei der Forschung soll nicht nur die Oberschicht – die meist in Form spektakulärer Funde in Erscheinung tritt – untersucht werden, sondern ebenso die einfache Bevölkerung, die Handwerker, Händler und Bauern. Bei den Ausgrabungen, die ja meist in irgendeiner Form unter Druck stehen, sei es zeitlich oder finanziell, müsse man sich ein klares Ziel vorstellen und konsequent daraufhin arbeiten und sich nicht in unendlichen Details verlieren.

## **Der Vorstand**

Der Vorstand trat am 23. Februar 1982 zu einer Sitzung zusammen. Grosse Sorge bereitet der bauliche Zustand des Museumsgebäudes. So erfordern die Fenstergitter, die Fenster, die Dachtraufen und Abläufe und der Dachhimmel dringend einer Renovation. Alle Arbeiten müssen möglichst umgehend in Angriff genommen werden, wobei die Finanzierung noch nicht sichergestellt ist. Dank umsichtiger Kassaführung konnte die Renovationsschuld um weitere Fr. 5250.— auf Fr. 28 969.40 gesenkt werden. Die Manuskripte zweier grösserer Publikationen stehen unmittelbar vor dem Abschluss. Auch hier muss noch ein Finanzierungsmodus gefunden werden. Der Vorstand liess sich auch über die vielen laufenden und für 1982 vorgesehenen Ausgrabungen durch den Kantonsarchäologen orientieren.

Hugo W. Doppler

## Mitgliederbewegung

<b>Mitglieder</b>	Bestand am 31.3.81 .....	723
	Verluste (durch Todesfall 9) .....	<u>56</u>
		667
<b>Zuwachs</b> .....		<u>9</u>
<b>Bestand am 31.3.82</b> .....		<u>676</u>
davon		
Ehrenmitglieder .....		4
Lebenslängliche Mitglieder .....		87
Kollektiv-, Einzel- und Studentenmitglieder .....		585
<b>Verluste</b>	<i>a) durch Todesfall</i>	
	<i>Ehrenmitglied</i>	
	Alföldi Andreas, Prof. Dr., Spiez	
	<i>Lebenslängliche Mitglieder</i>	
	Allgäuer O., Dr., Luzern	
	Dünner Margrit, Brugg	
	Simonett Christoph, Dr. PD, Zillis	
	<i>Einzelmitglieder</i>	
	Hartmann Samuel, Zürich	
	Herrmann C., Brugg	
	Schmid Hans, Dr., Schaffhausen	
	Vonder Müll R., Brugg	
	Wiesmann P., Prof. Dr., Chur	
	<i>b) durch Austritt</i>	
	<i>Einzelmitglieder</i>	
	Bai Karl, Winterthur	
	Brauer Uwe, D-Berlin	
	Bünter Willy, Küttigen	
	Caduff Mathias, Brugg	
	Closuit Léonard, Martigny	
	Dahlmann Eva, I-Rom	
	Danner Alfred, D-Oberndorf	
	Döderlein Günter, D-Tuttlingen	
	Erben Walter, D-Berchesgaden	
	Fahrni Markus, Füllinsdorf	
	Fingerhut Adolf, D-Koblenz	
	Flam Lea, B-Bruxelles	
	Gebert Eckhard, Dr., D-Freiburg i. Br.	
	Güpfert Edwin, Zürich	
<b>Zuwachs</b>	<i>Lebenslängliches Mitglied</i>	
	Holliger Christian, Brugg	
	<i>Einzelmitglieder</i>	
	Amstad Silvio, Lausanne	
	Fritz Heini, Turgi	
	Hediger Stefan, Umiken	
	Käch Roman, Windisch	
	Loepfe Barbara, Untersiggenthal	
	Pruys-Alsche Hendrik, Villigen	
	Schmid Esther, Neuenhof	
	Zaugg-Zwahlen Ruth, Windisch	